Niederschrift SPA/007/2006

**über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses der
Stadt Rheine
am 29.05.2006**

Die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen - und wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Vereinsheim des RHTC, Timmermanufer 105, 48429 Rheine.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr José Azevedo CDU

Mitglieder:

Herr Jürgen Gude CDU

Herr Stefan Gude CDU

Herr Udo Mollen SPD

Herr Willi Rieke BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Eckhard Roloff SPD

Herr Jürgen Roscher SPD

Vertreter:

Herr Raphael Bögge CDU Vertretung für Herrn Christian Kaisal

Frau Christel Brachmann CDU Vertretung für Herrn Johannes Havers

Frau Theresia Overesch CDU Vertretung für Frau Hannelore Borsch

Herr Alfred Prus CDU Vertretung für Frau Hannelore Borsch

Herr Kurt Wilmer SPD Vertretung für Herrn Achim Bietmann

beratende Mitglieder:

Herr Alfred Holtel	FDP	anwesend bis 16:45 Uhr
Herr Manohara Murali		
Stadtsportverband		Herrn Heinz Töller

Verwaltung:

Herr Walter Möller	Fachbereichsleiter
Herr Theo Deluweit	Sportservice
Herr Frank de Groot-Dirks	Fachbereich 1
Herr Bernd Kocks	Fachbereich 2
Herr Peter Temmen	Schriftführer

Enschuldigt fehlten:

Mitglieder:

Herr Achim Bietmann	SPD
Frau Hannelore Borsch	
Herr Johannes Havers	CDU
Herr Christian Kaisal	CDU
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU

Herr Azevedo eröffnet die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

**1. Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung am
14. Februar 2006**

I/A/0162

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

Herr Mollen erklärt, dass nach seiner Auffassung die Arbeits- und Projektplanung 2006, die mit dem Protokoll vorgelegt wurde, ergänzt bzw. überarbeitet werde

müsse. Im Sportausschuss am 14. Februar 2006 wurden neue Produktbeschreibungen und Kennzahlen für die Produkte „Förderung des Sports“ und „Sportstätten“ nur zur Kenntnis genommen und nicht beschlossen. Vielmehr wurde auf einen Workshop mit den Mitgliedern des Sportausschusses verwiesen. Er bittet den Termin für den Workshop vor die nächste Sportausschusssitzung zu legen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 14. Februar 2006 gefassten Beschlüsse

I/A/0290

Herr Deluweit berichtet für die Verwaltung:

1. Informationen über vorliegende Förderanträge der Vereine auf Sanierung und Instandsetzung von Vereinsheimen (TOP 5 der letzten Sportausschusssitzung)

Es wurden die entsprechenden Vereine angeschrieben und um Auskunft gebeten, ob sie mit einer 25%igen Kürzung der möglichen Fördersumme einverstanden sind.

Einverstanden erklärten sich mit dieser Regelung folgende Vereine:

Verein für Deutsche Schäferhunde (Dachsanierung)
Tennisclub 22 Rot-Weiß Rheine (Giebelsanierung)
TV Jahn Rheine (Dachsanierung)

Der Luftsportverein meldete sich telefonisch, möchte aber erst die mögliche Förderhöhe mitgeteilt bekommen. Die Verwaltung setzt sich hierzu mit dem Verein in Verbindung. Eventuell soll die Sanierung gestreckt werden. Vorrangig sei für den Luftsportverein zunächst dabei das Hallendach.

An der Sportausschusssitzung nimmt der Vorsitzende der Sportfreunde Gellendorf teil. Er erklärt sich ebenfalls für den Verein mit der Kürzung einverstanden.

2. Neubau einer Turnhalle in Mesum

Mit dem TV Mesum und dem Leiter der Franziskussschule wird zurzeit ein möglicher Nutzungsvertrag zwischen der Stadt und dem Verein ausgearbeitet.

Grundsätzlich bestehen zwei Möglichkeiten einer Vertragsgestaltung:

1. Die Turnhalle wird eine Schulsportthalle. Betreiber ist die Stadt mit Übernahme aller anfallenden Betriebskosten. Die schulische Nutzung hat dann absoluten Vorrang; dem Verein wird die Nutzung der Halle eigenverantwortlich außerhalb der schulischen Nutzung überlassen.

2. Die Halle wird eine Vereinssportthalle. Der Verein übernimmt eigenverantwortlich den gesamten Betrieb der Halle. Der Schule wird ein ausreichendes Stundenkontingent für den Schulsport zur Verfügung gestellt. Die Betriebskosten übernimmt der Verein. Für die schulische Nutzung wird eine Kostenerstattung gewährt.

Beide Konzepte wurden dem Verein und der Schulleitung vorgestellt, die entsprechenden Verträge werden als Entwürfe vorbereitet. Der Verein muss die Entscheidung über seine mögliche zukünftige Stellung aber über eine Mitgliederversammlung beschließen lassen.

Die Verwaltung wird über den weiteren Fortgang der Verhandlungen berichten.

Parallel zu den Vertragsverhandlungen läuft die planerische Erstellung der Halle durch die Fachingenieure der Stadtverwaltung Rheine.

3. Jahnstadion

Im Jahnstadion wurden mittlerweile die Diskuswurf- und Stabhochsprunganlage in Absprache mit den Leichtathleten neu errichtet und abgenommen. Einige Kleinigkeiten sind von der Lieferfirma dabei noch zu erledigen.

Auf dem Vorfeld 1 sind zwei komplette Kugelstoßringe eingebaut worden.

Bei den Hochsprunganlagen wurde ein Sprungkissen mit einem neuen Bezug versehen. Die technischen Anlagen sind somit wieder voll nutzbar.

Herr Mollen informiert, dass die zweite Kugelstoßanlage, die auf dem Vorfeld installiert wurde, nicht in der Waage liegt, sondern nach einer Seite Gefälle hat, weil offensichtlich der Unterbau weggesackt ist und somit eine Nachbesserung erforderlich ist.

3. Informationen der Verwaltung

I/A/0938

Zunächst wird von Herrn Möller über das integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept informiert. Ein wesentlicher Baustein dieses Konzeptes war, dass alle Fachbereiche ihr Produktspektrum und die darin enthaltenen Leistungen vorgestellt haben. Am 26. Januar 2006 wurde in diesem Leistungsspektrum auch der Sport dargestellt und somit auch die Zielvorstellung, Vereine zu unterstützen und zu fördern. Der Hinweis des Herrn Prof. Hübner, dass auf Grund der älter werdenden Bevölkerung das Angebot im Sportbereich verändert werden muss, wurde entsprechend aufgenommen.

Herr Roscher berichtet, dass er bei der Siegerehrung des NRW-Kanu-Polo-Cup am vergangenen Sonntag die Information erhalten habe, dass voraussichtlich in diesem Jahr ein Bundesliga-Spieltag im Kanu-Polo in Rheine stattfinden wird. Von Herrn Deluweit wird der Hinweis gegeben, dass der Aufbau der Emsbühne für eine Veranstaltung mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Weiterhin informiert Herr Deluweit, dass ausschließlich vom TV Jahn Rheine bisher ein Antrag auf die Nutzung städtischer Turn- und Sporthallen in den Ferien vorliegt. Ab dem 26.06.2006 (Ferienbeginn) beanspruchen sie mit der Handballabteilung über die gesamte Ferienzeit eine Zweifachhalle (Sporthalle Dionysium); für die Abteilungen Basketball und Badminton ab Ferienbeginn jeweils mittwochs 18 – 22 eine (min.) Zweifachhalle und für die Volleyballabteilung ab

dem 11.07. jeweils dienstags und freitags die Kopernikussporthalle. Bei den Haushaltsplanberatungen wird man sicherlich auf diesen Punkt zurückkommen. Im Vorfeld kann nicht zugesagt werden, dass die Wünsche auch in vollem Umfang realisiert werden können, da dieses mit einem großen Kostenfaktor verbunden ist. Eine kostengünstigere Lösung wird gesucht. Es ist jedoch mit Qualitätseinbußen für die Vereine zu rechnen.

**4. Information über so genannte "Brückenjobs" im Sport
Vorlage: 204/06**

I/A/1717

Herr Winfried Krake vom Jugend- und Familiendienst berichtet anhand einer Folienpräsentation über die Vermittlung und Betreuung der Brückenjobs.

Die gezeigte Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen zum Stand der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende gem. SGB II (Arbeitslosengeld II) – Brückenjobs - zur Kenntnis.

Herr Holtel verlässt um 16.45 Uhr die Sportausschusssitzung. Ab diesem Zeitpunkt wird er von Herrn Brunsch vertreten.

**5. Information über geplante Platz Pflegemaßnahmen 2006 in
städtischen Stadien
Vorlage: 205/06**

I/B/0449

Von Herrn Deluweit wird auf die Vorlage verwiesen.

Herr Bögge bittet um eine Kostenübersicht für die Pflegemaßnahmen 2005. Darauf hin wird von Herrn de Groot-Dirks informiert, dass der Sportausschuss eine entsprechende Information erhält, sobald die erforderlichen Zahlen vorliegen.

Von Herrn Mollen wird die Bitte vorgetragen, dass die Sportvereine über die genauen Pflegezeiten informiert werden, damit die Plätze so lange wie möglich für den Übungsbetrieb genutzt werden können. Herr Deluweit antwortet, dass die Pflegearbeiten mit Herrn Nesen von den Technischen Betrieben abgesprochen werden.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Information über die geplanten Platzpflegemaßnahmen in den städtischen Stadien für das Haushaltsjahr 2006 zur Kenntnis.

**6. Änderung der Sportförderrichtlinien im Bereich der Betriebskostenabrechnung der Vereine
Vorlage: 206/06**

I/B/1470

Herr Möller verweist auf die Vorlage. Anschließend wird der Sportausschuss von Herrn Deluweit über geringfügige Änderungen im Beschlussvorschlag informiert.

Nach der Aussage von Herrn Mollen befinden sich die Sportvereine zurzeit in einer misslichen Lage, da unter anderem die Energie- und Wasserkosten gestiegen sind. Als Konsequenz sollte an der 25 %igen Förderung der Betriebskosten festgehalten werden und der Haushaltsansatz erhöht werden.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, den Punkt 1.1 der Sportförderrichtlinien (Betriebskosten) mit Wirkung vom 1. Januar 2006 wie folgt zu ändern:

- a) Unter Punkt 1.1 ist Satz 1 zu streichen
- b) Neu eingefügt wird:
Sind Räumlichkeiten einer vereinseigenen Anlage fest verpachtet und beinhaltet die eingereichte Betriebskostenabrechnung auch diese Räume, werden die hierfür anfallenden Kosten anteilmäßig (z. B. nach Raumgröße) hergurechnet.
Vereine mit vereinseigenen Anlagen haben sich schriftlich zu erklären, ob Räume verpachtet sind. Hierbei ist deren Größe anzugeben. Sollte ein Verein wissentlich falsche Angaben machen und dieser Sachverhalt festgestellt werden, wird der betreffende Verein für mindestens ein Folgejahr von der Förderung der Betriebskosten ausgeschlossen. Für die Vergangenheit würde eine Rückforderung der Überzahlung erfolgen.
- c) Zu den Betriebskosten zählen auch die Müllabfuhrgebühren

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Antrag des RHTC auf Förderung des Umbaus eines Naturrasenplatzes in einen Kunstrasenplatz
Vorlage: 207/06**

I/B/1727

Um dem RHTC die Möglichkeit zu geben, die vorgesehene Maßnahme zu erläutern, unterbricht der Vorsitzende die Sportausschusssitzung.

Anschließend berichtet Frau Dr. Andrea Hein für den RHTC zunächst auf der Außenanlage und im Anschluss anhand einer Folienpräsentation sehr ausführlich über den geplanten Bau des Naturrasenplatzes.

Nach dem Wiedereinstieg in die Sitzung berichtet Herr Bögge für die CDU-Fraktion, dass der Umbau in einen Naturrasenplatz positiv gesehen und daher

auch unterstützt wird. Da die Angelegenheit noch in der Fraktion besprochen werden soll, ist dieser Punkt im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten, damit dann noch vor den Sommerferien in dieser Angelegenheit entschieden werden kann.

Von Herrn Mollen wird auch für dieses Vorhaben Unterstützung signalisiert. Er verweist jedoch auf einen Ratsbeschluss vom 21. Februar 2006, der sich auf Baumaßnahmen ehrenamtlicher Träger bezieht. Dieser Beschluss hat den Hintergrund „Bürgerhof Schotthock“. Damit diese Problematik angesprochen werden kann, ist eine Erörterung im Haupt- und Finanzausschuss erforderlich. Da es hier jedoch keine Fremdleistungen wie beim Bürgerhof Schotthock gibt, dürfte dieser Ratsbeschluss jedoch nicht greifen. Weiterhin hält er es erforderlich, dass der Pachtvertrag mit dem RHTC auf 25 Jahre verlängert wird und somit auch die Zuschüsse des Landessportbundes fließen können.

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss zu beschließen, den RHTC Rheine für den Umbau eines Naturrasenplatzes in einen Kunstrasenplatz mit einer Gesamtsumme von 70.000 € zu fördern.

Die Auszahlung erfolgt im Jahr 2006 in Höhe von 20.000 € und im Jahr 2007 in Höhe von 50.000 €.

Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss für das Haushaltsjahr 2007 dazu eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50.000 € einzurichten.

Der Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Unteren Landschaftsbehörde zu den zu ändernden Sukzessionsflächen und dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses zu dem zu erweiternden Pachtvertrag.

Als Nebenbestimmung sind folgende Regelungen im Förderbescheid der Verwaltung für den RHTC aufzunehmen:

- Die erforderlichen Sukzessionsflächen zum Ausgleich des mit der Umwandlung der Fläche durch den Kunstrasen verursachten Eingriffes in Natur und Landschaft sind nach den Vorgaben der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Steinfurt durch den Verein auf eigene Kosten durchzuführen.
- Die Verantwortung für die Durchführung und Einhaltung der Sukzessionsmaßnahmen übernimmt der RHTC.
- Die Sukzessionsfläche verbleibt pachtzinsfrei in der Pachtfläche des RHTC. Der RHTC übernimmt für die Dauer des Pachtverhältnisses auf eigene Kosten die Pflege und Unterhaltung der Pachtfläche insgesamt.
- Die Verantwortung für die Entsorgung des Kunstrasens und die Entsorgungskosten obliegen in jedem Fall, insbesondere bei Pachtende, dem RHTC. Auf eine Bürgschaft für die späteren Entsorgungskosten des Kunstrasens wird verzichtet.
- Für überschwemmungsbedingte Schäden und hieraus resultierende Kosten können vom RHTC keine Ansprüche gegen die Stadt Rheine geltend gemacht werden.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

**8. Widerspruch des FC Eintracht Rheine gegen die Gewährung einer Zuwendung für den Betrieb vereinseigener Anlagen (Rasen- und Platzpflege) für das Jahr 2006
Vorlage: 208/06**

I/B/2570

Von den Herren Deluweit und Stefan Gude wird auf die Vorlage bzw. auf die gültigen Sportförderrichtlinien verwiesen.

Die Mitglieder des Sportausschusses sind sich einig, den Sachverhalt mit Vertretern des FC Eintracht Rheine zu besprechen.

Beschluss:

Der Widerspruch des FC Eintracht Rheine gegen die Abrechnung einer Zuwendung für Platzpflegekosten wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Beratung Stellenplan 2006
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
Vorlage: 209/06**

I/B/2824

Herr Mölller gibt den Mitgliedern des Sportausschusses einige Informationen zum Stellenplan 2006.

Nach anschließender kurzer Aussprache nimmt der Sportausschuss die Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, den als Anlagen 1 und 2 beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 1 – Bildung, Kultur und Sport für die Produktgruppe 15/Sportförderung zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Beratung Haushalts- und Investitionsplan 2006 - 2009
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
Produktgruppe 15/Sportförderung
Vorlage: 210/06**

I/B/2920

Herr Möller verweist auf die Vorlage.

Von Herrn Mollen wird informiert, dass die Stadtparkasse 190.000,00 € für ehrenamtliche Organisationen zur Verfügung stellt. Daher schlägt er vor, die Mittel für den Sanierungsstau der Sportvereine in Höhe von 40.000,00 € aus diesen Überschüssen der Stadtparkasse zu bestreiten.

Weiterhin sieht er für die Nutzung der Turn- und Sporthallen in den Ferien eine sportfachliche Notwendigkeit. Es können jedoch Kosten reduziert werden (z.B. nicht die gesamte Ferienzeit, Schlüsselgewalt, kein Duschen).

Nach seiner Auffassung sollten Mittel für die Maßnahmen „Versammlungstättenverordnung“ und „Rückbau der Stadien“ vorsorglich zur Verfügung gestellt werden. Auch die Konversion sollte bei den Haushaltsplanberatungen berücksichtigt werden.

Herr Stefan Gude bezieht sich auf die Feriennutzung der Turn- und Sporthallen und ist der Meinung, dass mit den Vereinen Möglichkeiten zur Kostenreduzierung gefunden werden können.

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereiches 1 - Bildung, Kultur und Sport für die Produktgruppe 15/Sportförderung unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Haushalts- und Investitionsplan zu übernehmen.

Der Sportausschuss empfiehlt weiterhin, 40.000,00 € für dringende Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten der Vereine zusätzlich in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

II/A/0779

Es werden keine Fragen gestellt.

12. Anfragen und Anregungen

II/A/0802

Herr Mollen bezieht sich auf die Niederschrift. Dort ist festgehalten, dass eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Politik und Verwaltung, die sich mit den Themen

Versammlungsstättenverordnung und Jahnstadion beschäftigen soll, ab Mitte März 2006 einberufen werden soll. Er möchte wissen, wann hierzu eingeladen wird und welche Personen teilnehmen sollen. Von Herrn Deluweit wird auf den nichtöffentlichen Teil verwiesen.

Ende des öffentlichen Teils: 18.40 Uhr

gez. Josè Azevedo
Ausschussvorsitzender

Peter Temmen
Schriftführer